

Week 4

Geschrieben von Pascal Lehner

Friday, 10 June 2005

Week 4 - 07.04.2003 - 13.04.2003



Hey Schweizer, wie ist das Wetter so? Ich habe gehört es soll sogar wieder Schnee gegeben haben mitte Woche! Stimmt das? ;-) Ich kann's kaum glauben, aber Schottland hat ja besseres Wetter als die Schweiz! Denn seit mehr als 4 Wochen (nach Angabe meiner Hostfamily sogar 7 Wochen) habe ich noch keinen Regen gesehen! Natürlich hatten wir nicht immer so herrlichen Sonnenschein wie an diesem Freitag Nachmittag, aber ausser 1-2 Tagen bewölkt und einmal 5 Minuten Nieselregen war es immer schön! Ich hoffe jetzt einfach, dass sich die Schlechtwetterperiode nicht im Juni/Juli austoben wird, denn eine regenfreie Biketour wäre halt schon fast das höchste der Gefühle :-)

Wie jeden Montag gab es auch diese Woche wieder einige neue Gesichter in der Schule: Nebst einigen Asiaten waren dies Andrea aus dem Bündnerland, Lea aus Basel, René aus Zürich und last but not least Stefan, Warhammer-Spieler(!) aus Basel. Zusätzlich zu den neuen Schülern hatten wir auch einen Aushilfslehrer für diese Woche, da Helen Ferien hatte. Es handelte sich dabei um Andrew, Helens Freund wie sich später herausstellte. Ein absoluter Newcastle-Fan - da musste ich natürlich sofort einige Sprüche von wegen ManU loswerden ;-)



Tino, Anita, Gregor

Artwork by Aldo Lehner

Mittwoch morgen, halb 10 in der Schweiz

Am Dienstag war eigentlich nicht so viel los. Und wie immer letzte Woche war ich auch an dem Abend im Ausgang. (Ok, nachdem der Bus etwas zu früh, ich dann halt ziemlich zu spät war). War es ein wirklich grossartiger Abend! Ich glaube am Dienstag haben wir so ziemlich die ganze Stadt zu Fuss erkundet. Besonders das Castle ist in der Nacht wirklich sehr imposant und die Aussicht vom Hill ist grossartig, die Sicht reicht über die ganze City bis ans Meer.

Am Mittwoch am Morgen war wieder Schule, am Mittwochnachmittag ging ich dann beim Doc vorbei. Ich möchte hier keinen Kommentar über das britische Gesundheitswesen loswerden ;-). Um mal die fleissigen Leser miteinzubeziehen: Was unternimmt man in Edinburgh an einem Mittwoch (manchmal auch Donnerstag) Abend? Richtig, man geht ins Kino! Spontan wie wir so sind hatten wir noch nicht ausgewählt welchen Film. Schlussendlich blieb uns noch die Wahl zwischen "Chicago" und "A man apart", der neue Film von Wim Diesel. Dies war dann schliesslich auch unsere Präferenz - als einziger Grund kann ich die Wartezeit nennen: Chicago würde erst um 20.50 starten, Wim Diesel lief sich bereits um 20.00 warm. Im Vergleich zu xXx ist der neue Film zwar nicht so gut, aber hat ein paar tolle Szenen, vor allem natürlich spektakuläre Effekte. Die Storyline ist ziemlich normal und nicht der weiteren Erwähnung wert.

Einiges anspruchsvoller gestaltete sich dann jedoch der Donnerstag Abend: Eigentlich hatte Madlen eine Pub Tour vorgeschlagen was natürlich nicht sehr anspruchsvoll wäre - hätten wir nicht den Zusatz 'Literary' übersehen. So wurden wir in etwa zwei Stunden durch die Stadt geführt und erfuhren viel über die berühmten schottischen Autoren wie zum Beispiel Sir Walter Scott, Robert Burns, Robert Louis Stevenson und einige mehr. Natürlich durfte auch Dicken Brodey nicht fehlen, ein Gauner, der das Vorbild für den späteren Roman "Dr. Jekyll & Mr. Hide" war. Brodey liess sich im Geheimen ein kleines Stahlrohr in den Hals transplantieren und konnte dadurch seiner Hängung entgehen, die Henker gaben nach dem dritten Versuch auf...

Trotzdem war es ein toller Abend, obwohl es sehr schwierig ist, die Schotten zu verstehen, besonders wenn sie aus alter Literatur zitieren. ;-) Aber unsere beiden Schauspieler-Guides konnten die Stories gut darstellen, so dass es nicht so schlimm war, wenn wir nicht 100% der Story verstanden. Wenn ich Zeit habe werde ich dieselbe Tour in zwei Monaten noch mal machen, dann müsste ich mehr verstehen können.



Fabrice, Tino, Ben, Hoil

Anita, Daniel, Tino

Forth Railway Bridge



Alter Fischereihafen

Forth Road Bridge

South Queensferry

Die Freitagsexkursion dieser Woche führte uns an den Firth of Forth. Dort gingen wir zu Fuss über die Forth Road Bridge, der Autobrücke die anno 1964 eröffnet wurde. Von dieser Brücke aus hat man eine sehr schöne Aussicht auf die alte, 1.5 Meilen lange Forth Railway Bridge, die aber bereits 1890 fertig gestellt wurde, nach einer Bauzeit von rund 7 Jahren, 4000 Arbeitern und über 50 Toten. Auf der anderen Seite des Forth liegt ein kleines Dorf namens South Queensferry. South Queensferry war früher ein bekannter schottischer Badeort, obwohl dort das Thermometer natürlich nie sehr hoch klettert. Im 'Hawes Inn' in S. Queensferry spielt auch der Roman 'Kidnapped' von R. L. Stevenson.

Am Abend war dann wieder eine der mittlerweile berühmten Abschiedsparties, da Madlen leider bereits wieder zurück in die Schweiz musste. Nachdem wir uns im Finnigan's getroffen hatten wechselten wir in den "3 Sisters" Club. Da dieser aber um 1.00 auch schon wieder schliesst, wechselten wir danach noch ins "Espionage". Dort hatte es jedoch so viele Leute, dass ich mich auf in Richtung Night-Bus-Station machte, das war so um 1.40.



ESE im Finnigan's

Andrea, Madlen, Ben Immer diese Touris ;-)

Dummerweise war aber der Abend noch nicht gelaufen: Mein Bus erreichte die Haltestelle bereits um ca. 2.05. Da ich bisher schlechte Erfahrungen mit den Busen gemacht habe, besonders was das Warten auf die fahrplanmässige Abfahrtszeit betrifft, stieg ich also ein. Sonst war noch niemand im Bus. Ein oder zwei Minuten nach mir kamen zwei Jugendliche rein, die ein grosses Theater mit dem Buschauffeur abliessen, da sie die £ 2 für den Nachtbus nicht bezahlen wollten. Vom Chauffeur erfuhr ich dass er noch nicht in der nächsten Minute abfahren wird und ging deshalb noch zur Türe um noch ein paar Worte mit Madlen zu wechseln, die noch auf ihren Bus wartete.

Komischerweise verliess dann einer der Jungen den Bus wieder und eilte in Richtung St. James Einkaufszentrum davon. Als dann der Zweite eine halbe Minute später auch Ausstieg, schaute ich zufälligerweise zurück zu meinem Sitz wo ich meinen Rucksack gelassen hatte. Komisch, aber ich konnte ihn von hier aus nicht sehen. Ich ging kurz schauen, aber der Rucksack war nicht mehr da. Jetzt wurde mir klar was hier lief und ich sprach den zweiten der Jugendlichen an, der soeben aussteigen wollte. Ich fragte ihn wo sein Freund sei, der habe meinen Rucksack geklaut. Er wusste natürlich von nichts. Ich bat den Busfahrer noch zwei Minuten zu warten, da mein Rucksack weg sei. Ich zog meine Jacke aus, gab sie Madlen und rannte hinter dem ersten Boy her, von dem ich wusste dass er sich nach rechts aufgemacht hatte. Als ich die erste Ecke erreichte konnte ich ihn gerade noch um die Zweite biegen sehen. Ich glaube, so schnell bin ich schon lange nicht mehr gesprintet. Auf jeden Fall konnte ich den Typen gerade noch einholen als er in eine kleine Gasse abgebogen war, die neben dem St. James Shopping verläuft. 5 Sekunden später und ich hätte ihn nicht mehr gesehen. Dafür konnte ich hier ganz deutlich meinen Rucksack erkennen...

Ich hielt den Typen an und sagte ihm, er habe nun 3 Möglichkeiten: Er könne mir meinen Rucksack jetzt zurückgeben und wir vergessen die ganze Sache. Oder er könne es abstreiten und wir gingen zurück zum Bus und würden auf die Polizei warten. Oder - und ich war wirklich wütend - er versuche nochmals zu fliehen und dann würde er morgen ziemlich viele blaue Flecken haben. Anscheinend sah ich echt wütend aus, denn er gab mir den Rucksack zurück und machte sich schnell aus dem Staub.

Ich glaube, wenn der Typ gewusst hätte was alles in der Tasche wäre, hätte er es vielleicht sogar riskiert... Da ich am Morgen im Internetcafe war und nach der Forth Bridge Tour nicht mehr zu Hause, hatte er mir eben sämtliches Schulmaterial, mein Schottland-Foto-Album aus dem letzten Jahr und meinen Laptop geklaut... Tja, das war Glück. Der Rest des Abends verlief dann friedlicher... aber mit schlafen war dann nicht viel zu wollen, ich war wieder hell wach nach dem Sprint.

Durch diese nächtliche Tour habe ich dann auch gemerkt, dass ich wieder ohne Probleme rennen und joggen kann, was ich dann am Samstag morgen gleich nochmals geübt habe ;-). Ansonsten war am Samstag nicht so viel los: Am Nachmittag habe ich an der MEWAG Homepage und den Hausaufgaben gearbeitet, am Abend gingen wir natürlich wieder in den Ausgang. Tino, der Taiwaner aus meiner Klasse und seine Freundin Anita hatten ihr letztes Wochenende in Schottland. Sie werden zwar noch eine weitere Woche hier sein, allerdings geht Tino in die Highlands und nicht mehr zur Schule. Wir trafen uns dieses Mal in einem Pub in der Rose Street und gingen danach noch ins Frankenstein's. Danach ging ich wieder mit dem Nachtbus - bewusst ohne Rucksack - nach Hause. ;-)



Reza, Tino, Gregor,
Tate



Tino und Anita



Tino



Reza, "Drinker 1" ;-)
Anita



Pascal und Anita

Am Sonntag schliesslich was ausser Hausaufgaben, MEWAG-Homepage und forall.ch eigentlich nicht viel los. Ach ja, der US Masters Golf Final musste ich natürlich noch schauen. Fabrice hat schon recht, irgendwie halt doch faszinierend... ;-)

[Letzte Aktualisierung \(Friday, 10 June 2005 \)](#)